**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 12 (1896)

**Heft:** 53

**Artikel:** Einfall-Lichtgitter mit weissen Glasschuppen-Einlagen für

Kellerbeleuchtung

Autor: Staehr, Julius

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-578928

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ben Fachleuten auch Fachgeschäfte (felbst wenn fie einem Michtfachmann gehören, aber fachmannifchen Betrieb haben) gur Konfurreng zugulaffen feien. 2) Art. 10 ift zu ftreichen; dafür foll in Urt. 11 die Bestimmung aufgenommen werben, bag Unteraccorbe nur in Ausnahmefällen (3. B. bei Streif n. f. w.) zugelaffen werden follen; im fernern foll beftimmt werben, baß ftaatlich subventionierte Unftalten (3. B. Strafanftalten, Fachichulen u. f. w.) von ber Konturrenz ausgeschloffen find.

Der Handwerke. und Gewerbeverein Winterthur faßte nach einem Referat von Gewerbefefretar Rrebs für und einem Korreferat von Buchbrucker Binkert gegen bie obligatorischen Berufsgenoffenschaften einstimmig folgende Resolution: "Der handwerts- und Gewerbeverein, überzeugt bon ber Unmöglichkeit ber Ginführung obligatorifcher Berufsgenoffenschaften, ift ber Anficht: Es solle ber schweizerische Gewerbeverein in Berbindung mit ben weitern Intereffentenfreisen seine Bestrebung gur Ermöglichung eines eibgen. Gewerbegesetes nach ber Richtung energisch fortsegen, daß ein folches Gefet Bestimmungen enthalte über 1. Unterftützung bes gewerblichen Bilbungsmefens (burch Bundesbefcluß bereits borhanden), 2. Bekampfung bes unlautern Beti= bewerbes, 3. Regelung bes Submissionsmefens, 4. Förberung und Schut freier Berufsgenoffenichaften".

Der Borftand des Gewerbevereins Schaffhaufen bat fich wie folgt tonftitutert: Prafibent: 3. Deper, Architett; Bige-Prasident: G. Stierlin, Fabrikant; Sekretar: C. Jegler-Reller; Kassier: A. Bäckerlin, Mechaniker; Bibliothekar: B. Wagner, Schreinermeifter; Stellvertreter des Bibliothefars: Klingenberg-Moser; Beisitzer: Wischer, Maler; Spleiß, Det.= Maler; Baschlin, Lithograph. Leiber ist wegen Arbeitsüber= häufung Herr Kantonsrat Dechslin aus dem Vorstand bes Bereins zurudgetreten. herr Decholin prafibierte feit Sahren den Berein, dem Vorstand gehörte er mehr als ein Jahrzehnt an. Bir hoffen, daß dem vielverdienten Manne im Gewerbeverein Schaffhausen ein ehrender Blat angewiesen wird.

Gewerbevereine im Wallis. Infolge ber belehrenben Borträge ber Herren Genoud (Freiburg) und Boos (Burich) haben fich in Monthen, Martigny, Sitten, Leut und Brieg Settionen bes ichweizerischen Gewerbevereins tonftituiert.

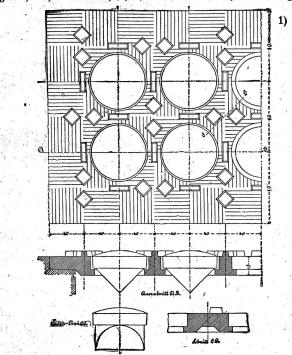
## Einfall-Lichtgitter mit weißen Glasschuppen-Einlagen für Rellerbeleuchtung.

Suftem Julius Staehr, Berlin.

(Mitgeteilt vom Internationalen Batentbüreau von Carl Fr. Reichelt, Berlin NW. 6).

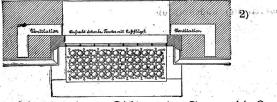


Die fo berbefferten amerikanischen, feit Jahren bemährten Bitter mit Glasichuppen für Rellerbeleuchtungen berdienen eine besondere Beachtung wegen ihres großen Lichtburchganges, welcher fogar beim ichmutigften Wetter noch gang porzüglich ift und als Erfat der bieher üblichen Rellerschachtgitter, sowie ber inneren Rellerfenfter bient. Die mit offenen eifernen Gittern abgebecten Rellerlichtschächte bienten als Sammelbehälter für allerlei Schmut, Regenwaffer, Schnee, faulende Stoffe 2c. Die Gitter mit weißen Glasichuppen-Ginlagen, welche in der Unlage nicht teuer, jedoch viel beffer als jebe bisher übliche Glasabbedung find, bieten eine wirtlich prattifche Berbefferung, geben biel Licht und find ein abfoluter Schut gegen oben bezeichnete Uebelftande. Die Blasichuppen find, ba oberhalb linfenformig, leicht gureinigen; etwa gewalisam zerbrochene Schuppen burch neue ausqu= wechseln, macht keine Schwierigkeiten. Die Zeichnung beranschaulicht ein einfaches Schuppen-Lichtgitter gur Abbedung gewöhnlicher Rellerlichtschächte. Als Oberlicht=Abbeckung für

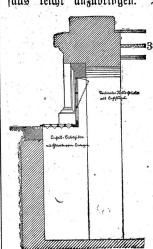


1) Grundriß einer Kellerfenster-Anlage mit Einfall-Lichtgitter und Glasschuppen.

Durchfahrten, Sofe, Berronhallen 2c. fann basfelbe Mufter ebenfalls Bermenbung finden. Das Ginlegen ber Schuppen in ben mit geschmactvollen Mufterungen und guter Ausftattung versehenen Gifenrahmen ift, ba biefelben im Falz



aufliegen, fehr einfach; zu Dichtung der Fugen wird Bement, Ritt, Asphalt 2c. genommen. Die horizontalen Abbedungen werben, wie vorstehend beschrieben, mit oben linfenförmigen, unterhalb prismatischen Schuppen verglast. Das aufrecht ftebende eiferne Tenfter tann bagegen jebe andere beliebig gemufterte ober einfach weiße Berglafung erhalten. Bentilationsfenster, Glasjalousien 2c. mit Stell= und Schutz= vorrichtung gegen unbefugtes Deffnen von außen, find ebenfalls leicht anzubringen. Die Schuppen-Ginfall-Lichtgitter



mit Reflektor-Blafern burften bie beften der bisher befannten Rel= magilerbeleuchtungen und namentlich durch den Fortfall der inneren Rellerfenfter und burch die ver= größerte Rupbarteit des Raumes in gegebenen Berhältniffen von großem Werte und in ben Be= famitoften billiger herzuftellen fein als die Rellerfenfter = Un= lagen mit Bergitterungen ober Abbedungen mit vieredigen Rohglasplatten 2c., welche wenig Licht in die bunklen Rellerraume fpenden und burch bie gebotenen und vielfach erprobten Schuppen-Lichtgitter verbeffert und erfett werben.

Cliche 2 und 3 ftellt eine Anlage von Lichtgittern in Berbindung mit dem Rellerfenfter über Stragenhöhe bar.